



Forum Wissenskommunikation 2016
4. & 5. April 2016
Frankfurt am Main

Werkstatt: Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Daniel Unsöld
Babett Jánosky

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Auftreten

Was will ich?
Was will mein Publikum?
Warum ist das wichtig?



Bringt sie zum Zuhören!

Was ist die Rolle des/der Moderators/in?



Prozess begleiten
Struktur geben



Was ist das Ziel?

Ihr seid für den Prozess verantwortlich, nicht für das Ergebnis

DANIEL UNSÖLD

WERKSTATT: MODERATION



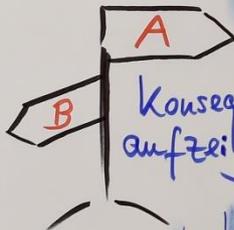
Klarheit im Kopf



Verständlichkeit

Jeden erreichen!

Methoden anbieten



Konsequenzen aufzeigen

Ausdruck der Gruppe

Was braucht ihr?



Vor-Klärung:

Was interessiert die Leute?
Erwartungsmanagement
Was ist meine Rolle?





Da, aber auch dabei? –
Moderation in der Wissensvermittlung

Startschuss learning by doing: Grundregeln für alle

Das Verabreden von Grundregeln kann als Tool zweierlei bewirken: das „Einschwören“ der Gruppe für eine gemeinsame Sache und damit die Verbesserung der Partizipation jedes Einzelnen.

So wurden auch für die Moderationswerkstatt eingangs Grundregeln zwischen Moderator und TeilnehmerInnen abgestimmt, die ein produktives Miteinander befördern sollten – mit Erfolg.

GRUNDREGELN:



EIGENVERANTWORTLICHES LERNEN



AUF DEN PUNKT



ACHTSAME KOMMUNIKATION



DIGITALES DRAUßEN

RAUM
GEBEN,
RAUM
NEHMEN

WER SPRICHT WIEVIEL?



**Da, aber auch dabei? –
Moderation in der Wissensvermittlung**

Teil I: Impulsvortrag von Moderator und Kommunikationstrainer Daniel Unsöld

Moderator und Kommunikationstrainer
Daniel Unsöld gab Einblicke in das
Rollenverständnis und mögliche Werkzeuge
einer guten Moderation.





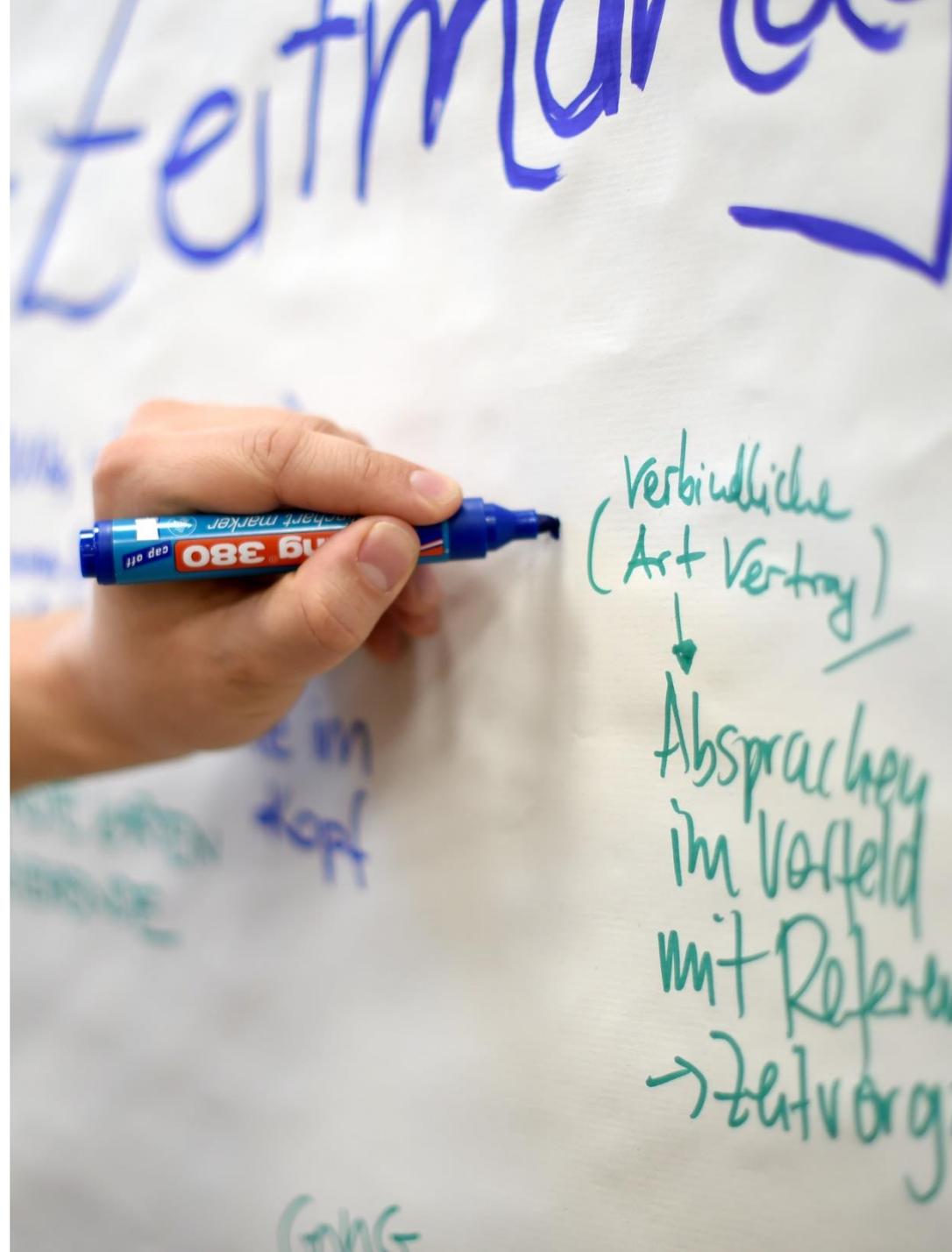


Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Teil II: Erfahrungsaustausch zu Herausforderungen in der Moderation von Veranstaltungen

Mit Hilfe der Galerietechnik wurden drei Themenschwerpunkte von den Werkstatt-TeilnehmerInnen bearbeitet und beim anschließenden Galerierundgang diskutiert:

- Wie kann ich die TeilnehmerInnen ins Boot holen und dort behalten?
- Wie kann ich mit Kritik und entgleisenden Veranstaltungen umgehen (Zeitmanagement, Verständlichkeit verbessern, Konfliktmanagement)?
- Wie kann ich den Wissens- und Erfahrungsschatz der TeilnehmerInnen bergen helfen?





Teilnehmerinnen ins - Warm werden -

Bewegungsübung
zu Anfang
(themenbezogen
oder persönlich)

für informellen
Austausch

SEKT

Vorstellungsrunde
Verständigung
auf Ziele und
Zeitplan

Soziometrie*

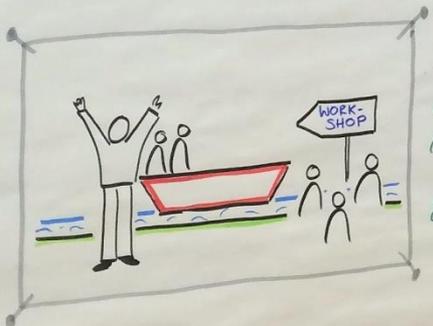
inhaltl.
Einstieg:
- (probier)zeit =
- Bild -> Assoziationen

Aufstellung der
Teilnehmer
-> nach Berufsgruppe
o. Herkunft/Standort o.ä.

Fragen stellen aus
Publikum

Kernbeispiel
Gegensatzpaar
mit Frage
Wie kann man unterschiedliche
Carattere / Teilnehmer auf
einen gemeinsamen Weg
bringen?

Kontakte knüpfen
-> Begrüßungsnetzwerk
↳ im geschützten Raum
austauschen



... sich anhand eines
mitgebrachten Gegenstands
(der in eine Strickleiterschleife passt)
vorstellen
ggf. mit Bezug zum Seminarthema

gute Atmosphäre
schaffen, zum Beispiel
zu Beginn mit Kaffee + Tee
↳ lockeres
erstes Kennenlernen
bevor es "richtig" los geht

authentisch sein
Wertschätzung
der TN

Boot holen - und dort behalten - Aufmerksamkeit halten -

Wechsel Methodik:
Socialformen
Orientierung des TN

Roter Faden muss
allen klar sein

Teilnehmer durch Fragen
wiederwertsichern
↳ Wie? -> diese Fragen
z.B. Wie haben Sie
das gemacht?
Wie geht das?

Klare und verständliche
Sprache

Unterschiedliche
Medien nutzen

Eigene Beispiele bringen
Herz ausprechen: - Wie?

Wissen/Info mit praktischer
Beispiele verknüpfen

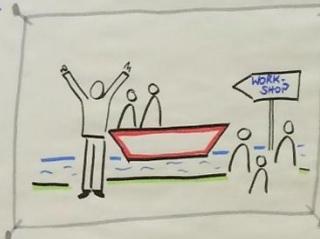
Zwischen-
Zusammen-
fassung
(Orientierung, wo wir
Stelle d. Seminar
Wir uns befinden)

Spaß/Witz machen

- Pause einlegen, Lächeln
- neu einsteigen
- zwischen durch
Aktivierung
einbauen

Teilnehmer (mit Namen)
ansprechen

TN persönliche
meine Fragen



Reiseleiter
Etappen
bewusst
abzählen
z.B.
↳ So + klatschen
prakt. Übungen
aktive Methoden
- Herz
- Hände
- Kopf

Wie hole ich
Landwirte 55+ überhaupt ins Boot???

Wie hole ich Auszubildende ins Boot?

Praxis
Kommunikation
Verständigung
Erwartung
Energie



Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Wie kann ich mit meiner Zielgruppe „warm“ werden?

- Warm werden -

*Verständigung
auf Ziele und
Zeitplan*

vorstellungsrunde

SEKT

*inhalts,
Einstieg:
• (provokanter) Zitat =
• Bild → Assoziationen*

Soziometrie*

*für informellen
Austausch?*

*Bewegungsübung
zu Anfang
(themenbezogen)
oder persönlich*

*Aufstellung der
Teilnehmer
↳ nach Berufsgruppe
o. Herkunft(s)land /ort o.ä.*

*Kontakte knipfen
↳ Begrüßungsnetzwerk
↳ „im geschickten Raum
austauschen“*

*Fragen stellen aus
Publikum*

*Kennlernspiel
Gruppenaufgabe
bei Tagung*

*Wie kann man unterschiedliche
Charaktere / Teilnehmer auf
einen gemeinsamen Weg
bringen?*

*gute Atmosphäre
schaffen, zum Beispiel
zu Beginn mit Kaffee + Tee +
Kekse
↳ lockeres
erstes Kennenlernen
bevor es "richtig" los geht*

authentisch sein

*Wertschätzung
der TN*

*... sich anhand eines
mitgebrachten Gegenstands
(der in eine Strichholzschachtel passt)
vorstellen
off. mit Bezug zum Seminarthema*



Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Wie halte ich die Aufmerksamkeit der TeilnehmerInnen aufrecht?

- Aufmerksamkeit halten -

Klare und verständliche Sprache
 • unterschiedliche Medien nutzen
 • eigene Beispiele bringen

Wächsel Methodik / Sozialformen
 Orientierung des TN

Roter Faden muss allen klar sein
 Teilnehmer durch Fragen mitlaufen lassen
 ↳ Wie? → direkte Fragen z.B. Was haben Sie für Erfahrung? Was heißt das? ...

Wissen/Info mit praktischen Beispielen verknüpfen
 Teilnehmer (mit Namen) ansprechen

Zwischen-Zusammenfassung
 (Orientierung, an welcher Stelle d. Seminars wir uns befinden)

Spaß / Witz machen
 - Pause einlesen, Lücken
 - neu einsteigen
 - zwischendurch Aktivierung einbauen

TN persönlich nach ihrer Meinung fragen

Reizwörter
 Etappen bewußt abschließen
 z.B. "So, + klatschen"
 prakt. Übungen
 aktivierende Methoden
 • Herz
 • Hand
 • Verstand

Wie hole ich Landwirte 55+ überhaupt ins Boot???
Wie hole ich Auszubildende ins Boot?
 präzise Voraussetzungen beschreibung im Vorfeld, die Erwartungen → hohe Qualität
 Energizer



und Erfahrung der
Anmerkungen begeben

→ Strukturiertes
Thema erörtern

Aktiv abfragen!

Protokoll

Soziogramme führen lassen..
... und beim nächsten Mal

Kurz durchgehen (ab ok)

Mund/Tasche
für Austausch

→ kleinere Gruppen
↳ stille TN öffnen sich eher
↳ verteilte Atmo.

Offene, erzähl-
generierende
Fragen/
Arbeitsaufträge
formulieren

→ Feedback





Da, aber auch dabei? –
Moderation in der
Wissensvermittlung

Wie berge ich das Wissen
und die Erfahrung der
TeilnehmerInnen?

Wissen und Erfahrung der TeilnehmerInnen bergen

Starte mit dem Thema es bitten

Gruppenarbeit/Interviews:
"Wertschätzende Ethnologie"
↳ Was bereits da ist, gut läuft...

Aktiv abfragen!
"Wer hat hierzu Erfahrung?"

Persönliche
Ansprache
& Einbezug

Fotoprotokoll

Dropbox

Visualisieren

gestellte Frage (aus d. Gruppe)
in die Gruppe
zurückgeben

Protokoll führen lassen...
Sozialgramme
... und beim nächsten Treffen
kurz durchgehen (ob ohne Punkte, Frage)
Mittel/Tuschelgruppen für Austausch
→ Kleiner Gruppen bilden
↳ stille Teil nehmen sich eher
↳ vertraulichere Atmo.
Offener, erzählt
• generierbare Fragen/
Arbeitsaufträge formulieren

Wie kann man möglichst offen viel Erfahrung sammeln und dann kurz zusammenbringen?
"OPENING UP + CLOSING DOWN"
Mittelgruppen



Dialog
ins Publikum gehen

6-3-5-Methode
↳ jeder bringt sich ein

Methode f. Kleingruppen in Stillarbeit
jeder schreibt eine Idee auf
und der nächste ergänzt diese mit seinen Ideen + Erfahrungen





strafes & diskussionsoffenes -Zeitmanagement-

TAGESORDNUNG + Zeitvorgabe
(wird abstimmen & an Teilnehmer
versenden)
+ Alternativmethode im
KOPF
GRÜNE, GELBE, ROTE KARTEN
FÜR REFERIERENDE

Verbindliche
(Art Vertrag)
Absprache
im Vorfeld
mit Referent*innen
→ Zeitvorgabe

vielleicht
Kaffe
Redebeiträge (der Referent
bestimmt) 23-200
7 Minuten

Uhr im Seminarraum
die ich sehen kann

Drehbuch
erstellen (vorher)
und Plotzeit
schätzen im Raum
praktizieren (während)

Teiler einplanen

GONG
Weniger Stoff
erklären

eine zweite Person
zur Einhaltung der Zeitvorgabe

Kardinals
→ "schwüze"
Kardinal Situation

Time Timer

Diskussions-
Punkt
- danach
aussteigen

Partner
nach
einer



Zeitvorgabe
bestimmen



Kritik und entgleisende - Verständlichkeit verbessern -

Reflexion und Teillehre
Vorges. versteht Klein, ab Reklam. & Zielgruppe passen (Planung)
Mit Bildern Metaphern arbeiten
Kritik Positiv aufnehmen + die Kunde zurückgeben
Rückfragen

• keine
• positive aufzunehmen
• die Kunde zurückgeben
• zugehörige
• zugehörige
• zugehörige
• zugehörige



Praktische Beispiele
Beispiel TU München

Veranstaltungen - Konfliktsituationen meistern -

Wie kann ich Nörgler wertschätzend erfassen?

DURCH BEWEGUNG
• DANK SAGEN
• WICHTIGES
• LERNEN
• BEWERTEN

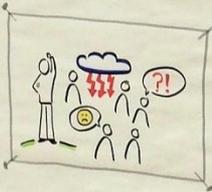
BEZUG AUF
ZIEL DER UN,
THEMEN-
INHALTE

WAS IST DIE
VORGEZUGTE
VORWORTSART?

• Was empfindet die Gruppe
• Situation ähnlich
• keine Anstößigkeit durch

auf die Zeit
nicht der
Veranstaltung vorziehen
oder offen

• Parkei d Kritik
an Plausibel / FlipChart



Name erfassen, für Abregung
ins Problem aufnehmen & anbieten beim
nächste Treffen zu bearbeiten
• "Sensibilisierung" in Vorbereitung

• Name erfassen
• ins Problem aufnehmen & anbieten beim
nächste Treffen zu bearbeiten
• "Sensibilisierung" in Vorbereitung

• An gemeinsame
Nenner
erinnern

Strat. & diskussionsoffen - Zeitmanagement

TAGESORDNUNG + Zeitvorgabe
(mit diskussionen & teilnehmer
verbinden)
+ Alternativmethode im
Kopf

• GRÜNE, GELBE, ROTE KARTEN
FÜR REFERIERENDE

• verbundene
(mit Vortrag)

• Absprache
im Vorfeld
mit Referent
→ Zeitvorgabe

• Redebeiträge / vor
durch Sanduhr
begrenzen - 23. 4. 2016
11 Minuten

• Tafel einplanen

GONG

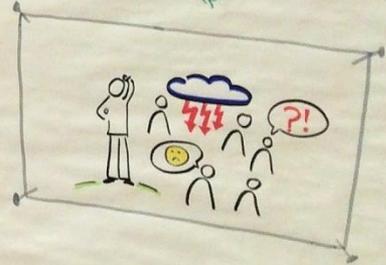
• weniger Stoff
einplanen

• eine zweite Person
zur Einhaltung der Zeit

Karteikarte
"abwürgen"
(je nach Situation)

• Diskussions-
Netzwerkstärker
für danach
ausfragen

• Ansprechpartner
für danach
erinnern



Zeit



Da, aber auch dabei? –
Moderation in der Wissensvermittlung

Kritik und entgleisende
Veranstaltungen meistern:

Wie kann ich die
Verständlichkeit
verbessern?

- Verständlichkeit verbessern -

Reflexion durch Teilnehmer

Kritik
Positiv aufnehmen
+
in die Runde zurückgeben

mit Bildern
Metaphern
arbeiten } Visualisierung

Vorab unbedingt klären, ob
Relevant & Zielgruppe passen
(PLANUNG!)
& ggf. Briefing
Rückfragen

+ zusätzl. Fragen
+ Klappen
an Referenten
• Kleine Kurze
Zwischengruppengespräche
(auch durch andere TN)
+ gleiche Sachverhalte/Themen
mit anderen Worten wiederholen
= Paraphrasieren



• Praktische
Beispiele
Bezüge zu TN
herstellen



Da, aber auch dabei? –
Moderation in der
Wissensvermittlung

Kritik und entgleisende
Veranstaltungen
meistern:

Umgang mit Konflikten

- Konfliktsituationen meistern -

Wie kann ich Nörgler wertschätzend einfangen?

DURCH BEWEGUNG

- DURCH ZUGEHEN
- DAHINTERSTEHEN

WICHTIG: INNERE LEICHTHEIT

↳ BLICK, ABER FORTFAHREN

BEZUG AUF ZIEL DER VA, THEMEN-PARKPLATZ

① "WAS IST DIE VERSTECKTE POSITIVBOTSCHAFT?"

② Wer Empfindet die Situation ähnlich?
→ kurze Austausch Gruppe

"Sicht Herdes auch so?"

'auf die Zeit nach der Veranstaltung verweisen, oder offiz.

• "Parken" d. Kritik am Pinboard / Flip Chart

'Name erfragen, für "Anregung" (erkennen), ins Protokoll aufnehmen & anbieten beim nächsten Treffen zu bearbeiten...
+ "Besseres" in Vorbereitung einbinden*

Pause machen (Zeit mitbenutzen um in Kleingruppen ein bis zwei Vorfragen zu stellen) + dann mit Gruppe zu besprechen

Störungen Vorrang geben, zur Zeit (Agendierung) kippen und den Diskussionsbedarf klären, Klärungsbedarf klären, Raum geben

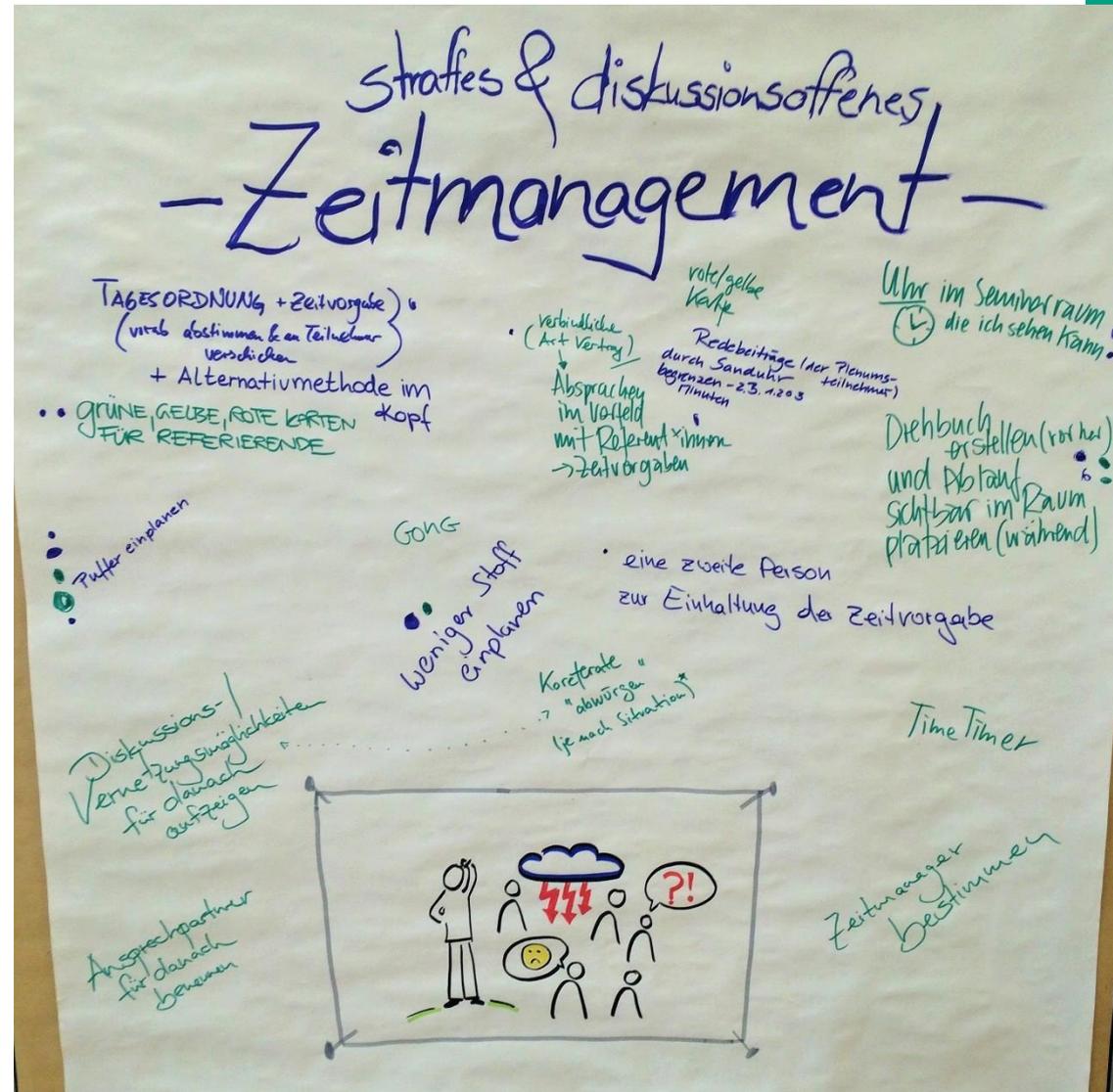
Oh gemeinsame Denker erinnern



Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Kritik und entgleisende Veranstaltungen

Wie gestalte ich ein straffes und diskussionsoffenes Zeitmanagement?



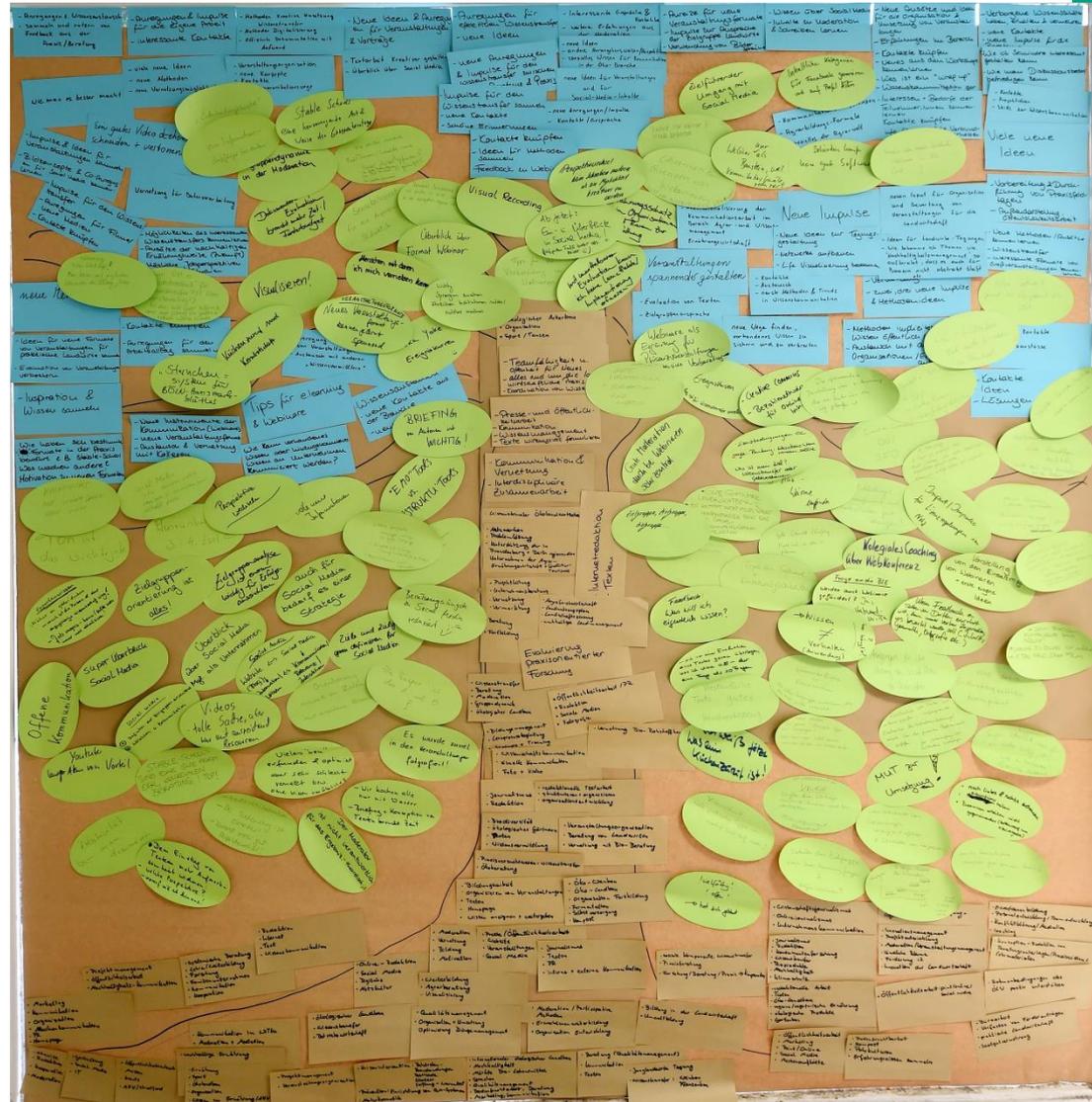






Da, aber auch dabei? – Moderation in der Wissensvermittlung

Herzlichen Dank allen
TeilnehmerInnen und Beteiligten
für den regen
Erfahrungsaustausch und eine
gelungene Werkstatt!





Forum Wissenskommunikation 2016

4. & 5. April 2016

Frankfurt am Main



Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Die gezeigten Bilder wurde im Rahmen des Forums Wissenstransfer 2016 erstellt. Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des FiBL Deutschland e.V. unzulässig.

Die Inhalte dieses Vortrags wurden mit bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers oder der/des Referent(in). Der Herausgeber übernimmt deshalb keinerlei Haftung für etwa vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.